Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09276758

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Sebnitz, Stadt

Anschrift Bergstraße 18

Gem. * Fl-stck. * Flur Sebnitz * 883

Kurzcharakteristik

Wohnhaus (Umgebinde) mit Hausgarten; ortstypisches eingeschossiges Umgebindehaus mit hohem Krüppelwalmdach, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem 1758 (Bez. lt. Tafel) errichteten Wohnhaus handelt es sich um ein ortstypisches Umgebindehaus. Der eingeschossige Bau mit hohem Krüppelwalmdach ist von baugeschichtlicher und sozialgeschichtlicher Bedeutung. Als eines von fünf erhaltenen, denkmalgeschützten Umgebinde-Wohnhäusern entlang der Bergstraße dokumentiert es die Anlage des ab 1740 erschlossenen Stadtteils »Neusorge« als Randsiedlung. Es zählt zu den ältesten Zeugnissen der Sebnitzer Baugeschichte als Ackerbürgerstadt.

Die Zuweisung des Bauplatzes auf einstigem Gemeindeboden ist bereits für 1753 beurkundet, Bauherr war der Bürger und Leinewebermeister Johann George Richter. Auch die folgenden Eigentümer Marschner, Müller und Katzschner waren Weberfamilien, bis das Objekt 1885 an den Seidenblumenmacher Wilhelm Herrmann Hille überging.

Das Grundstück befindet sich östlich des Sebnitzer Stadtzentrums in Hanglage, eingebettet in die Ausläufer des Buchberges. Es erstreckt sich in steiler, hangparalleler Lage zwischen Bergstraße und Bergweg und ist über einen schmalen Fußsteig (Treppenstufen nachträglich eingefügt) von der Bergstraße aus zu erreichen, mit dem Hauszugang an der nördlichen Traufseite. Hervorzuheben und gartenwirksam sind hier die original erhaltene, quergeteilte Bretttür aus der Erbauungszeit und der hölzerne Wetterschutz aus den 1920er / 1930er Jahren. Das Weberhaus selbst ist auf einem massiven Sockel aus Granitblöcken gegründet, auch der vorgelagerte Gartenteil ist von einer Natursteinmauer, mit einigen verbliebenen Steinpfeilern der historischen Holzeinfriedung, terrassenartig gefasst. Südlich schließt sich der großzügige Hanggarten an. Im Unterschied zu den anderen entlang der Bergstraße erhaltenen Umgebindehäusern ist das Haus nicht am Straßenverlauf, sondern in Hangrichtung orientiert, wodurch sich eine erhöhte Lage und giebelseitig, von der Wohnstube aus, reizvolle Ausblicke über die Stadt Sebnitz und die umliegenden Höhen ergeben. Rückseitig ist ein Bergkeller mit Tonnengewölbe aus Sandstein (Baujahr 1877) in den Hang eingelassen.

Bildprägend sind die beiden stattlichen, das Weberhaus rahmenden Hausbäume (Linde und Spitz-Ahorn). Mit ihrer die umgebende Bebauung überragenden Höhe erreichen sie Fernwirkung. Weitere Wesensmerkmale des 1885 als »Obst- und Grasgarten« mit Bleich- und Trockenplatz, Düngerstelle, Holzplatz und laufendem Röhrwasser benannten Gartens haben sich mit der Topographie, Erschließung und Ausdehnung, mit der beibehaltenen Nutzung als Obstgarten mit Wiese, mit dem Bergkeller, der Gartenterrasse mit Einfriedungsresten und dem noch aktiven, gefassten Quellzufluss erhalten.

Die überkommene Einheit aus Wohnhaus und zugehörigem Garten bildet ein authentisches Zeugnis der Ortsgeschichte und lokalen Baugeschichte. Es macht die historische Wohnkultur und traditionelle Gartennutzung einfacher Weber- und Handwerkerfamilien nachvollziehbar. Insbesondere die erhaltene Flächengröße des Gartens bezeugt dessen Stellenwert. Unter zweckvoller Nutzung des vorhandenen Areals mit seiner natürlichen Topographie diente er zur Sicherung der eigenen Haushaltung, ergänzt durch Lager-, Trockungs- und Einkellerungsmöglichkeiten. Er belegt neben den prominenteren Gärten der Sebnitzer Fabrikantenvillen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen weiteren, einst das Ortsbild wesentlich prägenden Gartentyp.

LfD/2025

Datierung bez. 1758, lt. Tafel an hölzernem Schuppen (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

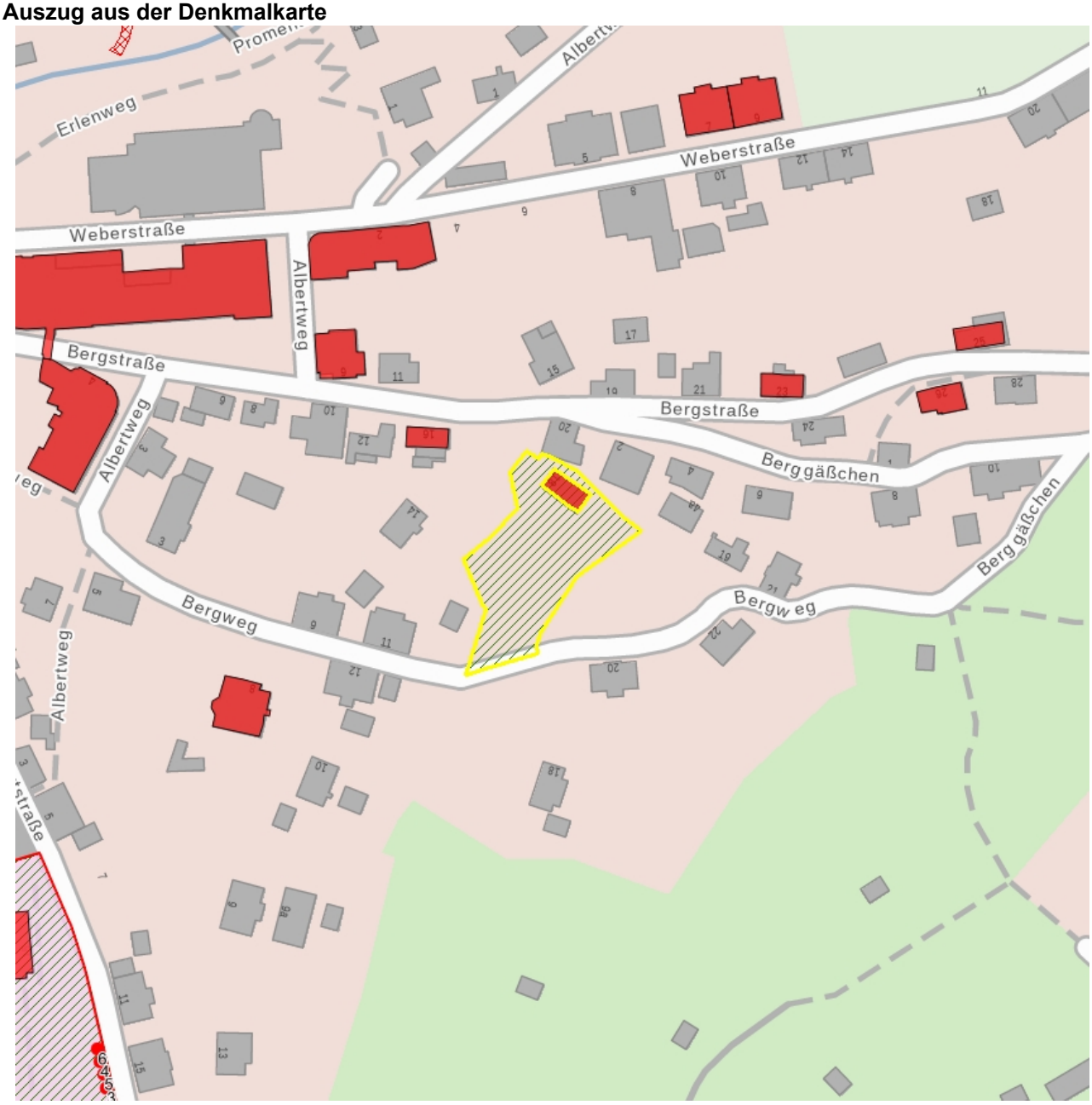


Fotonummer	**CXI/1/19**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Stephani, Dirk
Beschreibung	Wohnhaus (Umgebinde)



Fotonummer	**F 09276758 A**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	LfD
Beschreibung	Wohnhaus (Umgebinde) mit Fußsteig und Hausgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.